

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

August 2015

Bestell-Nr.: F213 2015 08

Herausgabe: 21. Oktober 2015
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	3
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z.B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25.

November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					Wohnheime
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Ein-	Zwei-	Mehr-	
			familienhäuser						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
2014									
11	Januar - August	2 321	641	294	1 386	1 183	88	115	-
12	August	284	96	47	141	120	11	10	-
2015									
13	Januar - August	2 665	603	336	1 726	1 469	86	171	-
14	Januar	308	63	31	214	185	12	17	-
15	Februar	219	56	27	136	108	10	18	-
16	März	276	63	25	188	155	7	26	-
17	April	224	58	32	134	121	9	4	-
18	Mai	386	87	47	252	216	13	23	-
19	Juni	385	100	57	228	190	13	25	-
20	Juli	437	93	80	264	219	9	36	-
21	August	443	87	36	320	284	13	23	-
22	September								
23	Oktober								
24	November								
25	Dezember								
Wohnungen									
26	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
2014									
36	Januar - August	2 524	213	10	2 301	1 183	176	942	-
37	August	248	39	2	207	120	22	65	-
2015									
38	Januar - August	3 991	294	91	3 606	1 469	172	1 965	-
39	Januar	370	40	5	325	185	24	116	-
40	Februar	362	7	1	354	108	20	226	-
41	März	458	47	26	385	155	14	216	-
42	April	193	31	2	160	121	18	21	-
43	Mai	571	55	22	494	216	26	252	-
44	Juni	569	39	2	528	190	26	312	-
45	Juli	920	38	32	850	219	18	613	-
46	August	560	37	1	522	284	26	212	-
47	September								
48	Oktober								
49	November								
50	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im August 2015						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	284	179	36,1	284	373,9	1 442	52 058
2	mit 2 Wohnungen	13	11	2,4	26	24,2	102	3 359
3	mit 3 und mehr Wohnungen	23	93	57,6	212	165,0	638	23 367
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	320	283	96,0	522	563,1	2 182	78 784
6	darunter mit Eigentumswohnungen	17	57	22,0	126	106,4	400	14 969
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	3	4	1,8	14	10,7	38	1 895
8	Unternehmen	26	79	53,1	165	130,7	510	18 275
9	Wohnungsunternehmen	18	67	52,7	131	102,3	387	14 910
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Sonstige Unternehmen	8	12	0,4	34	28,4	123	3 365
12	Private Haushalte	291	200	41,2	343	421,7	1 634	58 614
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
14	Anstaltsgebäude	14	8	18,1	1	0,6	4	2 470
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	6	9,0	-	-	-	2 831
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	7	11,5	-	-	-	310
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	60	82,6	-	-	-	3 917
18	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	1	1	0,9	-	-	-	80
19	Handels- und Lagergebäude	10	60	80,8	-	-	-	3 762
20	Hotels und Gaststätten	1	0	1,0	-	-	-	75
21	Sonstige Nichtwohngebäude	6	18	32,2	-	-	-	3 140
22	Nichtwohngebäude insgesamt	36	98	153,4	1	0,6	4	12 668
nach Bauherren								
23	Öffentliche Bauherren	5	32	48,4	-	-	-	2 832
24	Unternehmen	19	56	85,9	-	-	-	7 554
25	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	2	7	11,5	-	-	-	310
26	Produzierendes Gewerbe	2	4	10,1	-	-	-	1 015
27	Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15	45	64,4	-	-	-	6 229
28	Private Haushalte	11	6	13,3	1	0,6	4	1 872
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	4	5,8	-	-	-	410

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		darunter mit 1 und 2 Wohnungen
					Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	
1	2	3	4	5	6	7	8
August 2015							
1	Rostock	48	15	33	8	25	21
2	Schwerin	44	3	41	-	41	37
3	Mecklenburgische Seenplatte	32	15	17	1	16	15
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	2	5	-	5	4
5	Landkreis Rostock	91	13	78	6	72	69
6	Vorpommern-Rügen	83	17	66	10	56	52
7	<i>darunter: Stralsund</i>	22	4	18	-	18	18
8	Nordwestmecklenburg	74	15	59	6	53	53
9	<i>darunter: Wismar</i>	11	2	9	-	9	9
10	Vorpommern-Greifswald	34	7	27	3	24	17
11	<i>darunter: Greifswald</i>	14	1	13	-	13	8
12	Ludwigslust-Parchim	37	2	35	2	33	33
13	Mecklenburg-Vorpommern	443	87	356	36	320	297
Januar bis August 2015							
14	Rostock	165	48	117	23	94	56
15	Schwerin	170	36	134	7	127	113
16	Mecklenburgische Seenplatte	285	92	193	39	154	142
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	43	16	27	4	23	16
18	Landkreis Rostock	482	65	417	45	372	352
19	Vorpommern-Rügen	522	118	404	80	324	285
20	<i>darunter: Stralsund</i>	81	16	65	2	63	49
21	Nordwestmecklenburg	401	90	311	61	250	237
22	<i>darunter: Wismar</i>	48	18	30	7	23	14
23	Vorpommern-Greifswald	372	87	285	48	237	205
24	<i>darunter: Greifswald</i>	82	22	60	5	55	39
25	Ludwigslust-Parchim	268	67	201	33	168	165
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 665	603	2 062	336	1 726	1 555

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
1	2	3	4	5	6	7
August 2015						
1	Rostock	48	70,1	77	80,9	19 238
2	Schwerin	44	0,5	70	78,2	11 201
3	Mecklenburgische Seenplatte	32	- 0,2	27	33,8	5 335
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	- 0,4	9	11,4	1 685
5	Landkreis Rostock	91	26,4	94	114,3	18 464
6	Vorpommern-Rügen	83	39,4	79	88,8	19 575
7	<i>darunter: Stralsund</i>	22	2,4	18	24,6	6 853
8	Nordwestmecklenburg	74	47,9	58	71,3	13 013
9	<i>darunter: Wismar</i>	11	- 0,6	10	12,5	1 504
10	Vorpommern-Greifswald	34	41,0	122	95,4	14 909
11	<i>darunter: Greifswald</i>	14	40,0	101	71,6	10 900
12	Ludwigslust-Parchim	37	12,7	33	45,5	6 701
13	Mecklenburg-Vorpommern	443	237,8	560	608,2	108 436
Januar bis August 2015						
14	Rostock	165	243,8	604	503,6	97 501
15	Schwerin	170	61,7	230	257,9	40 788
16	Mecklenburgische Seenplatte	285	220,0	374	407,9	67 373
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	43	18,1	83	73,6	13 570
18	Landkreis Rostock	482	332,4	577	634,6	103 030
19	Vorpommern-Rügen	522	555,4	916	823,6	155 074
20	<i>darunter: Stralsund</i>	81	53,8	220	171,3	32 062
21	Nordwestmecklenburg	401	406,4	456	481,8	95 209
22	<i>darunter: Wismar</i>	48	119,4	134	115,9	30 321
23	Vorpommern-Greifswald	372	394,6	615	568,8	115 150
24	<i>darunter: Greifswald</i>	82	140,6	290	236,7	43 493
25	Ludwigslust-Parchim	268	203,3	219	299,2	60 574
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 665	2 417,5	3 991	3 977,3	734 699

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
		Anzahl		1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
August 2015							
1	Rostock	25	21	46	73	76,1	11 548
2	Schwerin	41	37	33	62	73,0	10 681
3	Mecklenburgische Seenplatte	16	15	13	19	23,9	3 515
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	4	4	8	8,7	1 375
5	Landkreis Rostock	72	69	50	87	105,7	13 340
6	Vorpommern-Rügen	56	52	37	76	84,1	11 098
7	<i>darunter: Stralsund</i>	18	18	11	19	24,5	3 150
8	Nordwestmecklenburg	53	53	34	54	67,7	9 002
9	<i>darunter: Wismar</i>	9	9	5	9	11,5	1 435
10	Vorpommern-Greifswald	24	17	48	118	87,8	13 609
11	<i>darunter: Greifswald</i>	13	8	40	100	70,6	10 812
12	Ludwigslust-Parchim	33	33	22	33	45,0	5 991
13	Mecklenburg-Vorpommern	320	297	283	522	563,1	78 784
Januar bis August 2015							
14	Rostock	94	56	238	542	455,0	63 555
15	Schwerin	127	113	123	215	247,3	33 285
16	Mecklenburgische Seenplatte	154	142	154	266	304,9	37 158
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	23	16	27	60	59,7	8 545
18	Landkreis Rostock	372	352	285	542	599,1	76 137
19	Vorpommern-Rügen	324	285	399	884	786,0	106 548
20	<i>darunter: Stralsund</i>	63	49	82	209	166,6	21 062
21	Nordwestmecklenburg	250	237	217	415	427,4	54 512
22	<i>darunter: Wismar</i>	23	14	52	128	103,2	14 948
23	Vorpommern-Greifswald	237	205	258	561	510,3	69 448
24	<i>darunter: Greifswald</i>	55	39	112	269	226,6	28 863
25	Ludwigslust-Parchim	168	165	116	181	232,0	30 553
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 726	1 555	1 791	3 606	3 562,1	471 196

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
August 2015						
1	Rostock	8	32	52,6	-	5 509
2	Schwerin	-	-	-	-	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	1	0	0,9	-	.
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	6	8	15,1	-	1 352
6	Vorpommern-Rügen	10	21	33,9	1	2 951
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	6	32	39,4	-	2 086
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	3	1	3,3	-	80
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	2	4	8,2	-	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	36	98	153,4	1	12 668
Januar bis August 2015						
14	Rostock	23	102	179,6	26	22 808
15	Schwerin	7	18	26,0	1	2 857
16	Mecklenburgische Seenplatte	39	119	189,0	34	14 501
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	4	8	13,2	-	648
18	Landkreis Rostock	45	172	256,0	-	15 522
19	Vorpommern-Rügen	80	260	377,9	3	28 318
20	<i>darunter: Stralsund</i>	2	16	18,1	-	.
21	Nordwestmecklenburg	61	242	355,8	1	29 993
22	<i>darunter: Wismar</i>	7	73	98,1	1	12 137
23	Vorpommern-Greifswald	48	172	257,0	26	22 963
24	<i>darunter: Greifswald</i>	5	66	73,5	21	5 490
25	Ludwigslust-Parchim	33	153	210,2	-	20 985
26	Mecklenburg-Vorpommern	336	1 237	1 851,4	91	157 947

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“